

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Bogen und Gewährstellen; das Viertel-
jahr 2,25 M., für 3 Monate 75 M., einschließlich
Fragebogen, durch die Post ebenfalls jährlich am Post-
amt abgeholt 2 M., fest ins Haus 2,42 M.
Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.
Telegramm-Adresse: Zeitung Gummersbach.
Postamt: Kurt Gummersbach Nr. 12.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.
 Gegründet 1837
 Notationsdruck und Verlag: Friedr. Duten (W. Vöhrcht) W. m. b. S. in Gummersbach.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum 15 Pfg., oberhalb des Anzeigenpreises die Spaltzeile oder deren Raum 50 Pfg. Bei gerichtlicher oder zwangsweiser Vertretung kommt jeder Rabatt in Wegfall.

Schluss der Anzeigen - Annahme
für kleine Anzeigen 7 1/2 Uhr morgens, für größere Anzeigen Tags vorher um 3 Uhr nachmittags.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten
Festtagen

Verbreitungsbezirk: Gammelsbach — Regeneck (Stadt) — Regeneck (Land) — Drabenhöhe — Wimborn — Marienheide — Rumbrecht — Runderoth — Wicht — Edenhagen — Denstlingen — Gernsdorf — Reibitz — Nappichtersdorf — Norendorf — Rosbach (Zitz) — Gneßfichten — Wipperitz — Niddeswagen — Neu-Niddeswagen — Melzerhagen — Kletze — Marienbergshausen — Gabel i. B.				
Nr. 94.	Sprechstunde der Schiffflektion: wochentags 3—4 Uhr nachm.	Samstag, den 23. April	Anzeigen-Aussache: Sonntag 11—12 Uhr, werktags 7—12 vorm., 2—7 Uhr nachm.	1910.

Polit. Wochenschau.

[illegible]

zehnter von Kandidatenverboten durch die Politik der Vereinigung der Arbeiterpartei. Die Stellung in den Stichwahlen infüßbare Kandidaten oder nur die Vertreter antinationaler Parteien als facheben Dritte den Sieg davontragen. Ein solches Ergebnis können weder die Konföderativen, noch die Nationalliberalen herbeiführen. Die nächsten Rufen bringen also die dritte, die gelebte, die Mufafjen: die Nationalliberalen. Die Nationalliberalen, die sich hierbiete eine Erhöhung der Friedensstärke des Reiches im Vordergrund der Erwägungen stehen, und dem nächsten Meistgag noch die Vorbereitung für die Erneuerung der Danneabverträge und für eine bessere soziale politische Stellung des Reichs obliegen. Da ist ein Zusammenfallen der äußerlich nationalen Parteien mit der inneren, die Nationalliberalen, die die gemeinsame Aufgabe bringen möchten, damit die erregenden großen nationaler Arbeiten zur Stärkung der Waffenschulung unserer Vaterlandes und im Sinne des nationalen Gedankens erledigt werden können. Eine Fortdauer des blau-schwarzen Woffes und eines von beiden Seiten immer mehr geförderte Verbreitung der inneren Nationalliberalen. Die Nationalliberalen von allen Nationalen ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit herbeizuführen. Möge die heutige Parteipolitik die Verbenkung wobei bei den Nationalliberalen noch bei den Konföderativen das Aufkommen der Erkenntnis verhindern! Söfentlich können wir auch bald in Konföderativen Wäffern die gleiche Überzeugung finden, die die Nationalliberalen haben, auch hierüber ist und fortwährend: „Weiß ich, was eine, hat die Feindschaft zwischen den Nationalliberalen und den Konföderativen für im weiteren Verlauf dieser Nationalität noch zu verklären und zu einer noch umfassenderen Sinngebung der den inneren Nationalliberalen stehenden. Möge die Nationalliberalen und Konföderativen die Nationalliberalen im Waffensiege Defekt- und wird den Konföderativen, was sie von dieser Partei bei den nächsten allgemeinen Wahlen zu erwarten haben, und daß der Waffensiege, tatsächlich mit der zusammengehen, für immer wird durchgeföhrt werden muß. . . . Transföhen können wir nicht erwarten, daß die Nationalliberalen, die sich nicht kann der Sieg höchstens für die Nationalliberalen werden, wenn er ihnen den wahren Stand ihrer Unzulänglichkeit verbringt.“ Na, das sieht sich ja schließlich abmachen!

[illegible]

× Fernspreckgebührenordnung, Reichsschuld-
buch und ein Duell Erzberger-Hengsbach.
(Reichstagsfikung vom 21. April.)

[illegible]

Die Heimat.

Roman von E. Boller.

8 (Nachdruck verboten.)

„So hätten Sie nun die Forderung, die ich
verhoffentlich zu erwarten an Sie stelle, in vollen
Maß erfüllt. Und nun wollen Sie in betreff Zu-
kunftens sich als glücklich infomirirt werden?“ fragte nun
der Zuhörer gespannt.

Robert wieder etwas bedacht, holte Robert
sich ein. „Höhen Sie schon einen Plan über Ihren kün-
ftigen Lebenslauf gefaßt?“ fuhr jene fort.

„Ich hätte einen Wunsch“, antwortete Robert
„einen sehr spezifischsten Wunsch; aber er mag
wohl unerfüllbar sein.“

„Und der wäre?“ forschte der Zuhörer.

„Nothwendig zu werden“, erklärte Robert
„dass ich weiß, die Fortschrittler sie sehr häufig
zu sich einladen.“

„Ich verstehe den Zuhörer nicht, und Sie
bedenken sich nicht.“

„Für Sie“, versicherte der alte Herr, „ist rich-
tig, natürlich, denn Sie sind natürlich recht.“

Robert suchte von seinem Sitz emp-
fänglich zu sein.

„Unmöglich!“ rief er.

„Denn nicht!“ versicherte Herr Grammann
„Denn Sie sich nun wieder und hören mit mir
zu.“

Der Mangel ist, wie ich geheißen; er glaubt
zu können.

„Nun“, begann der Zuhörer, „dass Sie
nicht mehr mit mir gehen ist; ich habe
sehr einziger Art.“ Er hat das bedacht und
sich in einem Gedanken unterlegt, in das
jederzeit Einbild nehmen können; es wird in
seiner Art unterlegt aufzunehmen. Sie sind ja
einziger noch lebende des uralten Geschlechts,
das letzte Erbe der vornehmen Namen, der
Welt und der Welt. Die Welt hat Sie
und Sie haben große Gedanken an Sie. Sie
werden die Welt wieder auflösen
sagen. Und deshalb ergo es Sie einziger
zu werden und sich selbst. Sie haben sich
zu finden und zu werden, damit Sie nicht
zu werden.

in der Jugend ein halbtödtlicher Verschwendunger gewesen. Deshalb aber auch vermehrt er es forschäftig. Sie von seinem großen Reichtum in Kenntnis zu setzen. „Ich soll er reich und sich werden“, sagte er wiederholt zu sich, — zu Doktor Winkler und zu mir. Das Räthchen, das man in der Jugend hineinsetzt nachher dem Stürme Widerstand; was aber nicht ausreicht, muß später noch Muth und Feuersinn kriegen! Dantes: Sie ihm das Abwinken der alten Klug Menschlichkeit halbe erzieht. Nun steht in Ihnen offenbar ein guter Mensch, und als Sie sich annehmen und Graf Albrecht dies mehr und mehr erkannte, freute er sich unendlich, und Sie waren sein steter Gedanke. Er setzte volles Vertrauen in Sie. Er bewies Ihnen das dadurch, daß er Sie zum ersten alleinigen Erben aller seiner Güter einsetzte mit der Bestimmung, Ihnen dies nach belieben, nach der Abrechnung, wenn Sie die Schulden beenden wollten, mitzutheilen. Wären Sie heute durchgänglich so hätten Sie es sehr wohl nicht ertragen, sondern hätten wohl bisher bei Schneider Sommer wohnen lassen müssen. Wie unangenehm ich die Hofgastung eigentlich fand, weiß jeder abgesehen niemand, nur ich allein weiß es, und ich sehe keine Veranlassung, Sie heute, die dies nicht anzu, davon Ihre Kenntnis zu haben, zu sagen, außer dem kleinen Durchgang für Sie, in das Gut, nicht viel wert ist und das Graf Albrecht nur des Rabes wegen gekauft hat, einen Großgrundbesitzer in Aufstand, den die preussische Landesgenossenschaft, eine Großmacht mit vorzüglichem Boden, Wäldern, Dörfern, Bergwerken und ich weiß gar nicht, was noch alles. Das Hauptort heißt Wolno, und dort war früher die eigentliche Sitz Ihrer ganzen Familie.“

„Daß wir aus Aufstand stammen, hat Onkel Albrecht mir einmal erzählt“, unterbrach Modette lebhaft den alten Herrn, „doch keineswegs uralter Stamm. Unser Vorfahr kam als Erbsenreiter nach Preußen, zog dann über die Grenze und heirathete eine russische Gräfin.“

Der Fürst nickte.

„Der ganze unangenehme Stoff“, erläuterte er, „steht unter der Verwaltung eines Deutschen, eines

[illegible]

Ich kann ihn nur loben. Ich darfte überzogen, Sie
 würden den Offizier-Dienst wärfen!
 Der Jüngling reichte seine schmale Gestalt,
 „Solbat werde ich auf jeden Fall“, sagte er, „und
 dann kann ich auch einige Jahre Offizier sein.“
 „Voreerst aber möchte ich auf eine Vorbedingung“,
 wiederholte auf die in E., und wieder, wenn es ihm
 recht fi, gleich nochmals zurückzukehren!
 „Gewiß, soll mir das recht sein“, versetzte der
 Jüngling, „Sie haben die Ehre, mich zu befragen,
 und ich bin bereit zu antworten, was Sie wollen.“
 „Im Besonderen will Sie ja wohl nichts zurück-
 halten?“
 „Mit den Alchimisirensuchen, die ich hier zu
 machen lerne, bin ich in einer Stunde fertig“, er-
 klärte Robert. „Nun, Icher Herr Jüngling, sage
 ich gleich gleich Lebenswohl, weil ich weiß, daß Ihre
 Zeit so sehr im Aufbruch genommen ist.“
 Der Jüngling nickte; er ging an den Gehirns-
 und schandte Robert eine für seinen bisherigen
 Vermögensverhältnisse so uneheuer Summe ein-
 als das bisher ihm freige-lassene anbot.
 „Dies ist natürlich nur für das erste Viertel-
 jahr“, bemerkte der alte Herr. „Aber die Quartals-
 rufen werden Sie diese gleiche Summe von mir
 erhalten, solange ich noch im Vordern bin.“
 „Bedenke Sie mehr, so werden Sie es“, er-
 widerte Robert. „Ich bin Sie mir für immer dank-
 bar, ausserdem will ich Sie für die Abkürzung
 des Heilich Hochwunders Vermögens vorzu-
 legen habe.“
 „Ich der Herr Herr sehr glücklich“, er sprach
 Robert ein Blatt Papier und eine Feder hin und
 schenken das taum zu bewandigen Gedanken der
 Jünglings gar nicht zu bemer-ken. Dann überas-
 se sehr glücklich die Zukunft und schon ist ein.
 „Guter Robert“, wandte er sich hierauf noch
 mehr an seinen Zuhörer, „einen Rat möchte ich
 Ihnen bei Ihrem Hinschreiten ins Leben noch ge-
 geben, der hat eines alten Mannes, der fast um
 Menschen kann. Sie sind ein sogenannter nobler
 Charakter, ein Mensch, dem das Leben leichter wird
 als das Vermögen, und der aus ein noblerer Mensch

Drahtnachrichten.

(Privattelegraphen der Gummersbacher Zeitung.)

Die Militärflugschiffe in Gumburg.

Am 23. April. Die Militärflugschiffe 3, 2, 2 und 1 sind gestern Vormittag 11 Uhr von der Widenborfer Ballonhalle aufgestiegen. Sie manövrierten zunächst über Köln und trafen dann die Fahrt nach Gumburg u. d. Höhe an, wo sie um 4 Uhr eintrafen. Der Kommandant sprach mit den drei Führern der Ballons. Als er im Automobil gegen 5½ Uhr den Unterplatz verlassen hatte, verließ sich gleich auch der größte Teil der Zuschauer. Die Flugschiffe verbrachten die Nacht unter militärischer Bewachung auf dem Unterplatz. Die Rückfahrt nach Köln soll im Laufe des heutigen Tages stattfinden.

Das Wälder Eisenbahnunglück.

Berlin, 23. April. In der gestrigen Sitzung des Reichstages stand das Wälder Eisenbahnunglück zur Debatte. Die Interpellation Wasser- mann lautete: „Was gebührt der Reichstagsfrage zum, um die Wiederkehr von Eisenbahnunfällen, wie das von Wälder am Rhein zu verhindern und die Opfer deselben oder ihre Familienangehörigen zu entschädigen.“ Zur Begründung der Interpellation erhielt das Wort der Abg. Dr. Semler (nll.). Im Laufe der Debatte nahm auch der Abgeordnete für Wälder-Wipperfurth-Gummersbach, Oberlandesgerichtsrat Marx (Sentr.) das Wort: Die Frage, ob es angezeigt war, eine Sache, die in erster Linie die preussische Eisenbahnverwaltung angeht, hier im Reichstage zu erörtern, möchte ich bejahen wegen des großen Aufsehens, das das traurige Ereignis im ganzen Volk hervorgerufen hat. Man darf auch nicht die Verhandlungen des preussischen Abgeordnetenhauses nicht ausschließen das Ergebnis gehabt haben, daß der Eisenbahnverwaltung keine Geldschulden auferlegt seien. Jedoch ist die Einwirkung auf der Stelle, wo das Unglück passierte, nicht so offensichtlich, wie es mißverständlich wäre. Es genügt nicht, daß man, wie der preussische Eisenbahnminister gesagt hat, vom Stellenort aus die ganze Strecke bequem übersehen konnte, diese Möglichkeit muß vor allem für die Lokomotivführer bestehen, und wenn bei der Bahnstation keine Fehler begangen worden sind, so sollte man sie zusehen und sobald als möglich abstellen suchen.

Der Kampf im Baugewerbe.

Berlin, 23. April. Auf Veranlassung des Ortsverbandes Gumbach des Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe haben zwischen dem genannten Arbeitgeberbundes und den organisierten Bauarbeitern Verhandlungen zwecks Abschluß eines neuen Tarifvertrages statt. Es wurde folgendes vereinbart: Auf Grund des bisherigen Tarifvertrages wird dann ein neuer Tarifvertrag auf drei Jahre abgeschlossen. Mit Inkrafttreten des neuen Vertrages erhalten die Bauarbeiter eine sofortige Lohnerhöhung von 1 Pfg.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Schwedt, 23. April. Die Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwedt ist kurz nach 2 Uhr gestern von einem Prinzen entbunden worden. Es ist ein Knabe.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Dresden, 23. April. Der General-Lieutenant von Eusebio, Ernst Eugen Rops, Minister der Finanzen des Reiches, hat sich in seinem Bureau erschossen. Der Beweggrund ist unbekannt. Rops war 44 Jahre alt, war auch eine bekannte Persönlichkeit auf den deutschen Kampfbühnen.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Berlin, 23. April. Die Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwedt ist kurz nach 2 Uhr gestern von einem Prinzen entbunden worden. Es ist ein Knabe.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Dresden, 23. April. Der General-Lieutenant von Eusebio, Ernst Eugen Rops, Minister der Finanzen des Reiches, hat sich in seinem Bureau erschossen. Der Beweggrund ist unbekannt. Rops war 44 Jahre alt, war auch eine bekannte Persönlichkeit auf den deutschen Kampfbühnen.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Berlin, 23. April. Die Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwedt ist kurz nach 2 Uhr gestern von einem Prinzen entbunden worden. Es ist ein Knabe.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Dresden, 23. April. Der General-Lieutenant von Eusebio, Ernst Eugen Rops, Minister der Finanzen des Reiches, hat sich in seinem Bureau erschossen. Der Beweggrund ist unbekannt. Rops war 44 Jahre alt, war auch eine bekannte Persönlichkeit auf den deutschen Kampfbühnen.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Berlin, 23. April. Die Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwedt ist kurz nach 2 Uhr gestern von einem Prinzen entbunden worden. Es ist ein Knabe.

Ein Thronfolger in Mecklenburg.

Dresden, 23. April. Der General-Lieutenant von Eusebio, Ernst Eugen Rops, Minister der Finanzen des Reiches, hat sich in seinem Bureau erschossen. Der Beweggrund ist unbekannt. Rops war 44 Jahre alt, war auch eine bekannte Persönlichkeit auf den deutschen Kampfbühnen.

Sprechsaal.

(Für alle Briefe und Anfragen an die Redaktion der Gummersbacher Zeitung.)

Zur Richtigstellung.

„Nachträge zur Wahl“ trägt eine Notiz unter der Aufschrift, die sich im Bielefelder Blättchen vom 19. März befindet, als Signatur. Wir erhielten leider erst letzter Tage Kenntnis von der Fälschung, die da ein Versehen der Redaktion ist. Da wird, wohl mehr aus Unkenntnis, als aus Unkenntnis, gesagt, ein Derflager Viehhändler sei, weil er bei der letzten Reichstagswahl seine christlich-sozialen Gesinnung Ausdruck gegeben habe, von vielen Gegnern des Reichstages Niedergerichtet worden. Welch ein Unfug! Dann heißt es, man habe sich an einen Odenburger Händler gewandt, um Ochsen zu kaufen. Das Geld sei gefordert worden, die Ochsen wollten aber nicht kommen und die Händler merkten, „wir sind einem Schwindler in die Hände gefallen“. Der Fall sei in der Folge, viel beachtet worden. — Ein vielen Lesern erkannt man ja die Fälschung, aber wie können trotzdem auch deshalb die Darstellung des Bielefelder Blättchens nicht widerlegt werden, wenn die Abgrenzung der Wahl mit Politik, also auch mit der „christlich-sozialen“ Gesinnung des Derflager Viehhändlers, nichts zu schaffen. Die Mitglieder waren, weil der Preis des Schweinefleisches für das Publikum schon auf 1 Mark für das Pfund gestiegen war, die Schweinefleisch aber noch zu liegen geblieben war, weil der Preis nicht weiter erhöht werden konnte und es sollte deshalb ein Versuch mit gemeinschaftlichem Einkauf von Schweinen (der gewöhnliche §-Berichterstatter spricht von Ochsen) gemacht werden. Ein Händler im Odenburgerischen lieferte die erste Sendung und bekam Bestellung für die zweite. Daraufhin wurde die Sache, die Staatsanwaltschaft wurde benachrichtigt und so gelangte man wieder in Besitz des Geldes bis auf 120 Mark, die der Schwindler verpulvert hatte, der seiner Betrugsfahrt entgegensteht. — Dies ist der Vorgang der Sache.

Zur Richtigstellung.

Bei dieser Gelegenheit erscheint es angebracht, der gefälschten Darstellung entgegenzutreten. Das Bielefelder Blättchen ist infolge des Fälschers, den die Mitglieder erlitten hätten, um 5 Pfennig pro Pfund teurer geworden. Das ist nicht der Grund, denn die Fälschung selbst, die schließlich einen Verlust verursachen lassen; nein, die Hindernisse sind eben geteilt und rechtlich die eingetragene Erhöhung, ja sie sind noch steigend und es muß gesagt werden, daß es gar nicht auszumachen ist, daß bei weiterer Preissteigerung für schädliches Vieh, welches augenblicklich hier sehr ist, wiederum eine Preisrückbildung für Viehhändler zu erwarten ist.

Zur Richtigstellung.

Dies zur Steuer der Wahrheit! Mitglieder Gummersbach.

Zur Richtigstellung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Karl Langeheine, für den Anzeigenteil: Ernst Sinner, beide in Gummersbach.

Zur Richtigstellung.

Beilage: Illustriertes Unterhaltungsblatt Nr. 17.

Einladung

zur Jahresversammlung des Zweigvereins zum roten Kreuz

am Mittwoch, den 27. April, nachmittags 5½ Uhr, im Sitzungssaal des Reichshauses in Gummersbach.

Tagungsordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Vereins, 2. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit der Sektionen, 3. Entschädigung der Beiträge für 1910, 4. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Vorstandes: Hilfer, Karl, Landrat.

Wahlversammlung

der Ortskrankenkasse der Steinindustrie der Bürgermeisterei Marienheide.

Am Sonntag, den 30. April 1910, 1/2 9 Uhr, im Hotel Reich-Marienheide.

Neuwahl

der Vertreter der Arbeitgeber und Rosenmittler aus den Generalversammlungen.

Es sind zu wählen:

5 Vertreter der Arbeitgeber und 11 Vertreter der Rosenmittler.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Rosenmittler, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Der Vorstand.

Arbeitgeber-Verband

für Gummersbach und Umgegend.

Mittwoch, den 27. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr.

Versammlung der Bauunternehmer

in Dieringhausen im Hotel Dörrenberg.

Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

Zuschneide- und Nähkursus.

Freitag, den 26. April, nachm. 3 Uhr, eröffnet im Hotel Thiel, Gummersbach, einen 4- bis 6-wöchentlichen Kursus im Zuschneiden und Nähmaschinen.

Welches kann nach meiner leicht fasslichen Methode in ganz kurzer Zeit erlernt werden. Schülerinnen können sich je nach Hies 2-3 Kleider während des Kurses anfertigen. Umkleie ist sehr stark. Methode möglichst reich in weiteren Kreisen einzuführen, ist d. Honorar für den Unterricht. Kursus einzeln, des Lehrmittels auf nur 20 Pf. gestellt. NB. Der Kursus wird nur dann, wenn sich genug Teilnehmerinnen versammeln. Gest. Anmeld. bitte an Frau Sommer, Offen/Ruhr, Dorothienstr. 13.

Gicht u. Rheumatismus

verschwinden und kehren nicht wieder bei Anwendung d. Bismarck. Kur 5 Pf. pro Tag. 1. Wein, 2. Wein, 3. Wein, 4. Wein, 5. Wein, 6. Wein, 7. Wein, 8. Wein, 9. Wein, 10. Wein, 11. Wein, 12. Wein, 13. Wein, 14. Wein, 15. Wein, 16. Wein, 17. Wein, 18. Wein, 19. Wein, 20. Wein, 21. Wein, 22. Wein, 23. Wein, 24. Wein, 25. Wein, 26. Wein, 27. Wein, 28. Wein, 29. Wein, 30. Wein, 31. Wein, 32. Wein, 33. Wein, 34. Wein, 35. Wein, 36. Wein, 37. Wein, 38. Wein, 39. Wein, 40. Wein, 41. Wein, 42. Wein, 43. Wein, 44. Wein, 45. Wein, 46. Wein, 47. Wein, 48. Wein, 49. Wein, 50. Wein, 51. Wein, 52. Wein, 53. Wein, 54. Wein, 55. Wein, 56. Wein, 57. Wein, 58. Wein, 59. Wein, 60. Wein, 61. Wein, 62. Wein, 63. Wein, 64. Wein, 65. Wein, 66. Wein, 67. Wein, 68. Wein, 69. Wein, 70. Wein, 71. Wein, 72. Wein, 73. Wein, 74. Wein, 75. Wein, 76. Wein, 77. Wein, 78. Wein, 79. Wein, 80. Wein, 81. Wein, 82. Wein, 83. Wein, 84. Wein, 85. Wein, 86. Wein, 87. Wein, 88. Wein, 89. Wein, 90. Wein, 91. Wein, 92. Wein, 93. Wein, 94. Wein, 95. Wein, 96. Wein, 97. Wein, 98. Wein, 99. Wein, 100. Wein, 101. Wein, 102. Wein, 103. Wein, 104. Wein, 105. Wein, 106. Wein, 107. Wein, 108. Wein, 109. Wein, 110. Wein, 111. Wein, 112. Wein, 113. Wein, 114. Wein, 115. Wein, 116. Wein, 117. Wein, 118. Wein, 119. Wein, 120. Wein, 121. Wein, 122. Wein, 123. Wein, 124. Wein, 125. Wein, 126. Wein, 127. Wein, 128. Wein, 129. Wein, 130. Wein, 131. Wein, 132. Wein, 133. Wein, 134. Wein, 135. Wein, 136. Wein, 137. Wein, 138. Wein, 139. Wein, 140. Wein, 141. Wein, 142. Wein, 143. Wein, 144. Wein, 145. Wein, 146. Wein, 147. Wein, 148. Wein, 149. Wein, 150. Wein, 151. Wein, 152. Wein, 153. Wein, 154. Wein, 155. Wein, 156. Wein, 157. Wein, 158. Wein, 159. Wein, 160. Wein, 161. Wein, 162. Wein, 163. Wein, 164. Wein, 165. Wein, 166. Wein, 167. Wein, 168. Wein, 169. Wein, 170. Wein, 171. Wein, 172. Wein, 173. Wein, 174. Wein, 175. Wein, 176. Wein, 177. Wein, 178. Wein, 179. Wein, 180. Wein, 181. Wein, 182. Wein, 183. Wein, 184. Wein, 185. Wein, 186. Wein, 187. Wein, 188. Wein, 189. Wein, 190. Wein, 191. Wein, 192. Wein, 193. Wein, 194. Wein, 195. Wein, 196. Wein, 197. Wein, 198. Wein, 199. Wein, 200. Wein, 201. Wein, 202. Wein, 203. Wein, 204. Wein, 205. Wein, 206. Wein, 207. Wein, 208. Wein, 209. Wein, 210. Wein, 211. Wein, 212. Wein, 213. Wein, 214. Wein, 215. Wein, 216. Wein, 217. Wein, 218. Wein, 219. Wein, 220. Wein, 221. Wein, 222. Wein, 223. Wein, 224. Wein, 225. Wein, 226. Wein, 227. Wein, 228. Wein, 229. Wein, 230. Wein, 231. Wein, 232. Wein, 233. Wein, 234. Wein, 235. Wein, 236. Wein, 237. Wein, 238. Wein, 239. Wein, 240. Wein, 241. Wein, 242. Wein, 243. Wein, 244. Wein, 245. Wein, 246. Wein, 247. Wein, 248. Wein, 249. Wein, 250. Wein, 251. Wein, 252. Wein, 253. Wein, 254. Wein, 255. Wein, 256. Wein, 257. Wein, 258. Wein, 259. Wein, 260. Wein, 261. Wein, 262. Wein, 263. Wein, 264. Wein, 265. Wein, 266. Wein, 267. Wein, 268. Wein, 269. Wein, 270. Wein, 271. Wein, 272. Wein, 273. Wein, 274. Wein, 275. Wein, 276. Wein, 277. Wein, 278. Wein, 279. Wein, 280. Wein, 281. Wein, 282. Wein, 283. Wein, 284. Wein, 285. Wein, 286. Wein, 287. Wein, 288. Wein, 289. Wein, 290. Wein, 291. Wein, 292. Wein, 293. Wein, 294. Wein, 295. Wein, 296. Wein, 297. Wein, 298. Wein, 299. Wein, 300. Wein, 301. Wein, 302. Wein, 303. Wein, 304. Wein, 305. Wein, 306. Wein, 307. Wein, 308. Wein, 309. Wein, 310. Wein, 311. Wein, 312. Wein, 313. Wein, 314. Wein, 315. Wein, 316. Wein, 317. Wein, 318. Wein, 319. Wein, 320. Wein, 321. Wein, 322. Wein, 323. Wein, 324. Wein, 325. Wein, 326. Wein, 327. Wein, 328. Wein, 329. Wein, 330. Wein, 331. Wein, 332. Wein, 333. Wein, 334. Wein, 335. Wein, 336. Wein, 337. Wein, 338. Wein, 339. Wein, 340. Wein, 341. Wein, 342. Wein, 343. Wein, 344. Wein, 345. Wein, 346. Wein, 347. Wein, 348. Wein, 349. Wein, 350. Wein, 351. Wein, 352. Wein, 353. Wein, 354. Wein, 355. Wein, 356. Wein, 357. Wein, 358. Wein, 359. Wein, 360. Wein, 361. Wein, 362. Wein, 363. Wein, 364. Wein, 365. Wein, 366. Wein, 367. Wein, 368. Wein, 369. Wein, 370. Wein, 371. Wein, 372. Wein, 373. Wein, 374. Wein, 375. Wein, 376. Wein, 377. Wein, 378. Wein, 379. Wein, 380. Wein, 381. Wein, 382. Wein, 383. Wein, 384. Wein, 385. Wein, 386. Wein, 387. Wein, 388. Wein, 389. Wein, 390. Wein, 391. Wein, 392. Wein, 393. Wein, 394. Wein, 395. Wein, 396. Wein, 397. Wein, 398. Wein, 399. Wein, 400. Wein, 401. Wein, 402. Wein, 403. Wein, 404. Wein, 405. Wein, 406. Wein, 407. Wein, 408. Wein, 409. Wein, 410. Wein, 411. Wein, 412. Wein, 413. Wein, 414. Wein, 415. Wein, 416. Wein, 417. Wein, 418. Wein, 419. Wein, 420. Wein, 421. Wein, 422. Wein, 423. Wein, 424. Wein, 425. Wein, 426. Wein, 427. Wein, 428. Wein, 429. Wein, 430. Wein, 431. Wein, 432. Wein, 433. Wein, 434. Wein, 435. Wein, 436. Wein, 437. Wein, 438. Wein, 439. Wein, 440. Wein, 441. Wein, 442. Wein, 443. Wein, 444. Wein, 445. Wein, 446. Wein, 447. Wein, 448. Wein, 449. Wein, 450. Wein, 451. Wein, 452. Wein, 453. Wein, 454. Wein, 455. Wein, 456. Wein, 457. Wein, 458. Wein, 459. Wein, 460. Wein, 461. Wein, 462. Wein, 463. Wein, 464. Wein, 465. Wein, 466. Wein, 467. Wein, 468. Wein, 469. Wein, 470. Wein, 471. Wein, 472. Wein, 473. Wein, 474. Wein, 475. Wein, 476. Wein, 477. Wein, 478. Wein, 479. Wein, 480. Wein, 481. Wein, 482. Wein, 483. Wein, 484. Wein, 485. Wein, 486. Wein, 487. Wein, 488. Wein, 489. Wein, 490. Wein, 491. Wein, 492. Wein, 493. Wein, 494. Wein, 495. Wein, 496. Wein, 497. Wein, 498. Wein, 499. Wein, 500. Wein, 501. Wein, 502. Wein, 503. Wein, 504. Wein, 505. Wein, 506. Wein, 507. Wein, 508. Wein, 509. Wein, 510. Wein, 511. Wein, 512. Wein, 513. Wein, 514. Wein, 515. Wein, 516. Wein, 517. Wein, 518. Wein, 519. Wein, 520. Wein, 521. Wein, 522. Wein, 523. Wein, 524. Wein, 525. Wein, 526. Wein, 527. Wein, 528. Wein, 529. Wein, 530. Wein, 531. Wein, 532. Wein, 533. Wein, 534. Wein, 535. Wein, 536. Wein, 537. Wein, 538. Wein, 539. Wein, 540. Wein, 541. Wein, 542. Wein, 543. Wein, 544. Wein, 545. Wein, 546. Wein, 547. Wein, 548. Wein, 549. Wein, 550. Wein, 551. Wein, 552. Wein, 553. Wein, 554. Wein, 555. Wein, 556. Wein, 557. Wein, 558. Wein, 559. Wein, 560. Wein, 561. Wein, 562. Wein, 563. Wein, 564. Wein, 565. Wein, 566. Wein, 567. Wein, 568. Wein, 569. Wein, 570. Wein, 571. Wein, 572. Wein, 573. Wein, 574. Wein, 575. Wein, 576. Wein, 577. Wein, 578. Wein, 579. Wein, 580. Wein, 581. Wein, 582. Wein, 583. Wein, 584. Wein, 585. Wein, 586. Wein, 587. Wein, 588. Wein, 589. Wein, 590. Wein, 591. Wein, 592. Wein, 593. Wein, 594. Wein, 595. Wein, 596. Wein, 597. Wein, 598. Wein, 599. Wein, 600. Wein, 601. Wein, 602. Wein, 603. Wein, 604. Wein, 605. Wein, 606. Wein, 607. Wein, 608. Wein, 609. Wein, 610. Wein, 611. Wein, 612. Wein, 613. Wein, 614. Wein, 615. Wein, 616. Wein, 617. Wein, 618. Wein, 619. Wein, 620. Wein, 621. Wein, 622. Wein, 623. Wein, 624. Wein, 625. Wein, 626. Wein, 627. Wein, 628. Wein, 629. Wein, 630. Wein, 631. Wein, 632. Wein, 633. Wein, 634. Wein, 635. Wein, 636. Wein, 637. Wein, 638. Wein, 639. Wein, 640. Wein, 641. Wein, 642. Wein, 643. Wein, 644. Wein, 645. Wein, 646. Wein, 647. Wein, 648. Wein, 649. Wein, 650. Wein, 651. Wein, 652. Wein, 653. Wein, 654. Wein, 655. Wein, 656. Wein, 657. Wein, 658. Wein, 659. Wein, 660. Wein, 661. Wein, 662. Wein, 663. Wein, 664. Wein, 665. Wein, 666. Wein, 667. Wein, 668. Wein, 669. Wein, 670. Wein, 671. Wein, 672. Wein, 673. Wein, 674. Wein, 675. Wein, 676. Wein, 677. Wein, 678. Wein, 679. Wein, 680. Wein, 681. Wein, 682. Wein, 683. Wein, 684. Wein, 685. Wein, 686. Wein, 687. Wein, 688. Wein, 689. Wein, 690. Wein, 691. Wein, 692. Wein, 693. Wein, 694. Wein, 695. Wein, 696. Wein, 697. Wein, 698. Wein, 699. Wein, 700. Wein, 701. Wein, 702. Wein, 703. Wein, 704. Wein, 705. Wein, 706. Wein, 707. Wein, 708. Wein, 709. Wein, 710. Wein, 711. Wein, 712. Wein, 713. Wein, 714. Wein, 715. Wein, 716. Wein, 717. Wein, 718. Wein, 719. Wein, 720. Wein, 721. Wein, 722. Wein, 723. Wein, 724. Wein, 725. Wein, 726. Wein, 727. Wein, 728. Wein, 729. Wein, 730. Wein, 731. Wein, 732. Wein, 733. Wein, 734. Wein, 735. Wein, 736. Wein, 737. Wein, 738. Wein, 739. Wein, 740. Wein, 741. Wein, 742. Wein, 743. Wein, 744. Wein, 745. Wein, 746. Wein, 747. Wein, 748. Wein, 749. Wein, 750. Wein, 751. Wein, 752. Wein, 753. Wein, 754. Wein, 755. Wein, 756. Wein, 757. Wein, 758. Wein, 759. Wein, 760. Wein, 761. Wein, 762. Wein, 763. Wein, 764. Wein, 765. Wein, 766. Wein, 767. Wein, 768. Wein, 769. Wein, 770. Wein, 771. Wein, 772. Wein, 773. Wein, 774. Wein, 775. Wein, 776. Wein, 777. Wein, 778. Wein, 779. Wein, 780. Wein, 781. Wein, 782. Wein, 783. Wein, 784. Wein, 785. Wein, 786. Wein, 787. Wein, 788. Wein, 789. Wein, 790. Wein, 791. Wein, 792. Wein, 793. Wein, 794. Wein, 795. Wein, 796. Wein, 797. Wein, 798. Wein, 799. Wein, 800. Wein, 801. Wein, 802. Wein, 803. Wein, 804. Wein, 805. Wein, 806. Wein, 807. Wein, 808. Wein, 809. Wein, 810. Wein, 811. Wein, 812. Wein, 813. Wein, 814. Wein, 815. Wein, 816. Wein, 817. Wein, 818. Wein, 819. Wein, 820. Wein, 821. Wein, 822. Wein, 823. Wein, 824. Wein, 825. Wein, 826. Wein, 827. Wein, 828. Wein, 829. Wein, 830. Wein, 831. Wein, 832. Wein, 833. Wein, 834. Wein, 835. Wein, 836. Wein, 837. Wein, 838. Wein, 839. Wein, 840. Wein, 841. Wein, 842. Wein, 843. Wein, 844. Wein, 845. Wein, 846. Wein, 847. Wein, 848. Wein, 849. Wein, 850. Wein, 851. Wein, 852. Wein, 853. Wein, 854. Wein, 855. Wein, 856. Wein, 857. Wein, 858. Wein, 859. Wein, 860. Wein, 861. Wein, 862. Wein, 863. Wein, 864. Wein, 865. Wein, 866. Wein, 867. Wein, 868. Wein, 869. Wein, 870. Wein, 871. Wein, 872. Wein, 873. Wein, 874. Wein, 875. Wein, 876. Wein, 877. Wein, 878. Wein, 879. Wein, 880. Wein, 881. Wein, 882. Wein, 883. Wein, 884. Wein, 885. Wein, 886. Wein, 887. Wein, 888. Wein, 889. Wein, 890. Wein, 891. Wein, 892. Wein, 893. Wein, 894. Wein, 895. Wein, 896. Wein, 897. Wein, 898. Wein, 899. Wein, 900. Wein, 901. Wein, 902. Wein, 903. Wein, 904. Wein, 905. Wein, 906. Wein, 907. Wein, 908. Wein, 909. Wein, 910. Wein, 911. Wein, 912. Wein, 913. Wein, 914. Wein, 915. Wein, 916. Wein, 917. Wein, 918. Wein, 919. Wein, 920. Wein, 921. Wein, 922. Wein, 923. Wein, 924. Wein, 925. Wein, 926. Wein, 927. Wein, 928. Wein, 929. Wein, 930. Wein, 931. Wein, 932. Wein, 933. Wein, 934. Wein, 935. Wein, 936. Wein, 937. Wein, 938. Wein, 939. Wein, 940. Wein, 941. Wein, 942. Wein, 943. Wein, 944. Wein, 945. Wein, 946. Wein, 947. Wein, 948. Wein, 949. Wein, 950. Wein, 951. Wein, 952. Wein, 953. Wein, 954. Wein, 955. Wein, 956. Wein, 957. Wein, 958. Wein, 959. Wein, 960. Wein, 961. Wein, 962. Wein, 963. Wein, 964. Wein, 965. Wein, 966. Wein, 967. Wein, 968. Wein, 969. Wein, 970. Wein, 971. Wein, 972. Wein, 973. Wein, 974. Wein, 975. Wein, 976. Wein, 977. Wein, 978. Wein, 979. Wein, 980. Wein, 981. Wein, 982. Wein, 983. Wein, 984. Wein, 985. Wein, 986. Wein, 987. Wein, 988. Wein, 989. Wein, 990. Wein, 991. Wein, 992. Wein, 993. Wein, 994. Wein, 995. Wein, 996. Wein, 997. Wein, 998. Wein, 999. Wein, 1000. Wein, 1001. Wein, 1002. Wein, 1003. Wein, 1004. Wein, 1005. Wein, 1006. Wein, 1007. Wein, 1008. Wein, 1009. Wein, 1010. Wein, 1011. Wein, 1012. Wein, 1013. Wein, 1014. Wein, 1015. Wein, 1016. Wein, 1017. Wein, 1018. Wein, 1019. Wein, 1020. Wein, 1021. Wein, 1022. Wein, 1023. Wein, 1024. Wein, 1025. Wein, 1026. Wein, 1027. Wein, 1028. Wein, 1029. Wein, 1030. Wein, 1031. Wein, 1032. Wein, 1033. Wein, 1034. Wein, 1035. Wein, 1036. Wein, 1037. Wein, 1038. Wein, 1039. Wein, 1040. Wein, 1041. Wein, 1042. Wein, 1043. Wein, 1044. Wein, 1045. Wein, 1046. Wein, 1047. Wein, 1048. Wein, 1049. Wein, 1050. Wein, 1051. Wein, 1052. Wein, 1053. Wein, 1054. Wein, 1055. Wein, 1056. Wein, 1057. Wein, 1058. Wein, 1059. Wein, 1060. Wein, 1061. Wein, 1062. Wein, 1063. Wein, 1064. Wein, 1065. Wein, 1066. Wein, 1067. Wein, 1068. Wein, 1069. Wein, 1070. Wein, 1071. Wein, 1072. Wein, 1073. Wein, 1074. Wein, 1075. Wein, 1076. Wein, 1077. Wein, 1078. Wein, 1079. Wein, 1080. Wein, 1081. Wein, 1082. Wein, 1083. Wein, 1084. Wein, 1085. Wein, 1086. Wein, 1087. Wein, 1088. Wein, 1089. Wein, 1090. Wein, 1091. Wein, 1092. Wein, 1093. Wein, 1094. Wein, 1095. Wein, 1096. Wein, 1097. Wein, 1098. Wein, 1099. Wein, 1100. Wein, 1101. Wein, 1102. Wein, 1103. Wein, 1104. Wein, 1105. Wein, 1106. Wein, 1107. Wein, 1108. Wein, 1109. Wein, 1110. Wein, 1111. Wein, 1112. Wein, 1113. Wein, 1114. Wein, 1115. Wein, 1116. Wein, 1117. Wein, 1118. Wein, 1119. Wein, 1120. Wein, 1121. Wein, 1122. Wein, 1123. Wein, 1124. Wein,

[illegible]

1. Sitzung, 23. April. Am Sonntag fand im Gasthof „Z. Wenzels haus“ die 35. Vorstandssammlung des Oberbayerischen Stenographenvereins statt. Der Vorsitzende Herr v. Demmer-Münchroth eröffnete gegen 11 Uhr den Vertretertag mit warmen Begrüßungsworten. Die Tagesordnung wurde der Anwesenheitssliste der Vertreter entsprechend festgelegt. Der Vorsitzende Herr v. Demmer-Münchroth erläuterte Herrn Z. Weinmayer in kurzen Zügen den Jahresbericht. Aus demselben ist zu entnehmen, daß der Oberbayerische Stenographenkreis seit dem 1. Januar 1877 in der Mitglieder- und Unterrichtsangelegenheit im Vergleich mit dem Vorjahre eine bedeutende Zunahme zu verzeichnen hat. Der Kreis bezieht sich auf die Vereine Blumthausen und Pörsdorf, so daß der Oberbayerische Stenographenkreis 16 Vereine mit 187 stenographisch befähigten Mitgliedern und 137 Schülern, 61 Unterrichtslehren, 9 Ehrenmitgliedern, zusammen 393, Unterrichtslehren im besonderen 22, Schüler 126, Ehrenmitglieder 9, zusammen 243 Personen. Die Zahl der Mitglieder hat um 68, die der Unterrichtslehren um 23 zugenommen. In der letzten Jahreshälfte fanden 2 Kreisveranstaltungen, 1 Vertreterversammlung sowie 2 Vorstandssammlungen statt. Die erste Kreisversammlung wurde in München, die zweite in Regensburg abgehalten. Herr v. Demmer-Münchroth sprach sodann den Vorschlag aus, die nächste Kreisversammlung in Regensburg abzuhalten. Der Vorsitzende Herr v. Demmer-Münchroth schloß die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Stenographie für die Jugend.

[illegible][illegible][illegible]

Schachmann-Ginnesbach 22. Silben pro Minute
des 5. Kreis. 18. August Feilenbach 21. Silben pro Minute
des 6. Kreis. 19. August Feilenbach 20. Silben pro Minute
des 6. Kreis. 20. August Feilenbach 21. Silben pro Minute
des 7. Kreis. Die Sieger der 1. und 2. Preise erhielten Diplome, während die übrigen
Sieger mit nützlichen Geschenken bedacht wurden. Der
Verein erwähnte die Schiffsgegnen zum weiteren
Streben und dankte den Herren, die sich an der
Sodann erteilte der Vorsitzende dem Führenden des
Tages Herrn J. Schachmann-Obbinksel das Wort
zu seinem Vortrage: Die Aufgaben der Schule. Er
sagte: In der heutigen Zeit, in der wir leben, sind
den Erziehung und der Kultur. Der Verein hat
erlebte sich der bestellte Redner seiner Aufgabe und
reicher Beifall räum ihm am Schluß zu. Mit dem
Bedauern, einen recht schönen Tag für unsere
Sache zu haben, schloß Herr Steinhilber die
Versammlung. Der Verein hat sich am 19. August
umfängliche Zusammenkünfte eine Vereinsfeier, welche
eine sehr rege Beteiligung zeigte, sodas der große
Saal bald überfüllt war. Der Vorsitzende des Vereins
Herrn Steinhilber Herr Emil Heller begrüßte in
der Versammlung. Der Verein hat sich am 19. August
Der Verein hatte es sich angelegen sein lassen, seinen
Gästen noch der angeregten Tagesarbeit einen ge-
nügsamen Abend zu verschaffen. Beim Tanz und auf
aufgelisten Theaterstücken, sowie Reigen und Cou-
plets amüsierte man sich bis zum frühen Morgen.

Weidetierte

können unter günstigen Bedingungen (evtl. auch gegen Erbschaft) bei der **Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Gesellschaft** in Köln sich versichern lassen. Bei Absterben. Im nächsten Monat wird die **General-Agentur in Köln**, Bohlentafelstr. 13, a. d. B. von Herrn **Dr. Eysenhardt**, sowie unter der Post in Frage kommenden Vertreter, die Herren: **K. Antweiler in Gumbachshaus**, **Wachtel, H. Kierose** in Bergneustadt und **Joh. Friederichs** in Mülheim gerne bereit.

Wwe. Franz Stoffel, Gummersbach,

Damen-Wäsche

zu ausserordentlich billigen Preisen

Hemden, Nachthemden, Nachtjacken, Blusen, Unterhosen, Festonröcke, Anstandsrocken, Schürzen, Wirtschaftsschürzen, schwarze Gürtel, gold. Gürtel, Sommer-Hausröcke, grosser Auswahl. Damen-Kragen u. -Krawatten in aparter Neuheit. Strümpfe, Feinstrümpfe

Herren - Artikel:

Kragen, Manschetten, bunte Garnituren, Hemden, Nachthemden, Socken, Hosenträger, Handschuhe, in Krawatten: Diplomaten, Regattes, Selbstbinder, breite Selbstbinder in modernem Fassons. Westen zum Besticken.

Kinder - Wäsche:

Hemden, Hosen, Unterröcke, Russenkittel und Kleidchen, Ueberziehhäckchen, Wagendecken, Strümpfe und Söckchen in Wolle und Baumwolle, Taffeten.

Ferner empfehle mein grosses Lager in sämtlichen

Handarbeiten.

Aufgezeichnete Leinen-Artikel, alle angefangenen Handarbeiten zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie einen Posten **Kinderschürzen** gebe weit unter Preis ab. **Blusen-Coupons** in Zephir und engl. Flanells in den neuesten Dessins.

Dalli-
Seifenpulver
und bleibt trotz
aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

[illegible]